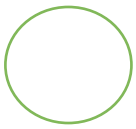
Rückmeldung zu Ideen Plangebiet „Zähringen Nord“

Jugendbüro Freiburg | Uhlandstr. 2 | 79102 Freiburg | 0761 / 79 19 79 -90 | info@jugendbuero.net



Wird aufgenommen und im weiteren Verfahren bearbeitet

Ist im Entwurf eingearbeitet

Wird voraussichtlich nicht umgesetzt

Klärungsbedarf bzw. Zielkonflikt

Am 29. September 2017 sprach sich die Bewertungskommission im Rahmen des kooperativen städtebaulichen Entwicklungsverfahrens für den Entwurf des Berliner Planungsbüros Teleinternetcafe aus. Die Rückmeldungen beziehen sich auf diesen Entwurf . Informationen zur Planung und zum Planungsgebiet gibt es auf der ProWo-Seite unter freiburg.de

Stand: 22.11.2017

Nr.	Ergebnisse der Jugendbeteiligung	Hopp oder Top?	Begründung der StadtplanerInnen
1 Freiraum	Wiese zum Fußballspielen		
	Wiese mit Gasse und viel Grün, Rosen, Bänke		Solche detaillierten Planungen wie Blumen/Rosen sind derzeit noch nicht möglich.
	Bänke zum Zusammensitzen		
	Schönes Grün		
	Viele Blumen		Solche detaillierten Planungen wie Blumen sind derzeit noch nicht möglich.
	Japanischer Garten mit Wasserfall		Solche detaillierten Planungen wie Blumen sind derzeit noch nicht möglich.

	Bach breiter machen. Sitzsteine wie an der Dreisam.		Ist in der Quartiersmitte vorgesehen
	Viel Natur		Im Planungsgebiet mehr als vor Beginn der Planung (Stichwort: große Parkplatzflächen). Allerdings entfällt das Wäldchen
2	Halle für BMX, Skateboard		Planungsziel: Möglichst viel Wohnraum und die dafür zwingend erforderlichen „begleitenden“ Nutzungen schaffen (z.B. KITA) – eine zusätzliche Halle für BMX etc. würde, neben der Planung von anderen Freizeiträumen und -angeboten, zu viel Platz benötigen.
3	Jugendzentrum		Ist im Plan nahe der Grünfläche (Grünes Dreieck) vorgesehen.
4	Open-Air-Kino		Nicht als dauerhafte Einrichtung. Temporär aber durchaus denkbar (z.B. beim Jugendzentrum)
5	Kneipe		Solche Nutzungen werden erst mit dem Bebauungsplan entschieden.
6	Freibad		Siehe Nr. 2. Zudem sehr kostenintensiv im Unterhalt.
7	Outdoor-Fitness (z.B. aus Schrott), Freihanteln, Fitnessbänke		Im Zusammenhang mit einem Jugendzentrum denkbar.
8	Fußballplätze		Bezieht sich auf die Mehrzahl "Fußballplätze". Ein Bolzplatz wird sicherlich erhalten oder neu errichtet werden.
9 Spielplätze	Spielplatz für 10- bis 17-Jährige, was Witziges, Seilbahn		Entscheidet sich in einem späteren, konkreten Prozess; ist aber möglich.
	10 m Riesenrutsche (oder länger)		
	Spielautos, mit denen man alleine rumfahren kann (Europa Park)		Gibt es so etwas überhaupt außerhalb von Vergnügungsparks? (Anmerkung: Ja – in Hamburg!)
	Trampolin		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Spielplatz für kleine Kinder		
10	Kindergärten		Zwei davon sind im Plan vorgesehen.
11	Was zum anpacken, was zum Arbeiten, Angebote für Leute (auf der Straße), die nichts zu tun haben.		Fällt nicht in den Planungsbereich – jedoch sind Quartierstreffs in einigen Entwürfen, in denen solche Dinge umgesetzt werden können. Die Anregung ist eine tolle Idee!
12 Wald	Wäldchen erhalten!		Im Entwurf gibt es kein Wäldchen mehr.

	Grillstelle im Wald		*Kein Wäldchen, keine Grillstelle. Aber nach einem weiteren Beteiligungsprozess evtl. beim Jugendzentrum denkbar.*
	Grillplätze mit Steinen und Überdachung		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
13	Platz für Tiere		Planerisch ist so etwas nicht steuerbar
14 Grünfläche	Grünes Dreieck besser gestalten.		Davon ist auszugehen!
	Neue, größere Tore mit Netz		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Kunstrasen, da der Platz sehr uneben ist.		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Leuchten am Bolzplatz + an den Tischtennisplatten		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Spielfeldbegrenzungen an den Ecken		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Mehr Bänke		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich. Mehr Bänke wird es aber sicherlich geben!
	4 Meter Ballfangzaun		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Überdachung am Bolzplatz		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Zu viel Müll! Sauberer!		Planerisch ist so etwas nicht steuerbar, das liegt im Verhalten der Leute.
	mehr Beschäftigungsmöglichkeiten / Möglichkeiten zum Spielen / Aktivitäten für Jugendliche		Entfällt als Möglichkeit im vorliegenden Entwurf
	größere Nestschaukeln für Jugendliche		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Grillplätze		Bezieht sich auf die Mehrzahl. Ein Grillplatz ist evtl. möglich (siehe oben bei 12)
	Schallwand (aus Moos), Zäune		Der Schallschutz muss generell noch geklärt werden - ob eine Schallschutzwand dann mit Moos „bestückt“ wird, ist fraglich.
	Überdachung mit Bänken (wenn es regnet)		Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Ein League of Legends Gaming Center		Diese Idee ist zu zielgruppenspezifisch.
	Radweg erneuern		Vorgesehen sind eine eigene Fahrradstraße mit separatem Gehweg sowie ein neuer Radweg entlang der Bahnstrecke.

Weiterer Prozess

	Bereich für Hunde mit Kotsäckchen und Schilder für Hundehalter	⌛	Solche detaillierten Planungen sind derzeit noch nicht möglich.
	Kleiner Kiosk (mit Schlägern für Tischtennisplatte)	🚫	Der Bedarf schwer nach einem Kiosk ist schwer zu ermitteln. Vor allem wegen der jahreszeitlich eingeschränkten Nutzung vor allem in den Sommermonaten wird er als problematisch angesehen.
	bessere Tischtennisplatten	⌛	Nicht Aufgabe der Stadtplanung und vom Zeitpunkt her zu früh.
15 Bebauung	Einkaufszentrum mit Wohnungen	🙂	
	Bebauung wie West-arkaden: Unten Geschäfte, Passagen, oben Wohnungen	🙂	
	Arkaden (hoch) an der Straße, zwei Riegel (schöner Sandstein). Dafür viel vom Wäldchen erhalten.	🚫	Erhalt von Teilen des Wäldchens zunächst vorstellbar. Aber durch Ziel „Schaffung möglichst vieler Wohnungen“ besteht gewisser Flächendruck und die Detailplanung muss sorgsam abgewägt werden. Der Plan sieht kein Wäldchen mehr vor.
16 Günstiger Wohnraum	Bauen, was die Leute brauchen: bezahlbare 2,3,4 Zimmerwohnungen. Nicht nur für Studenten oder Gut-Verdienende. An Azubis und junge Paare, Familien denken. Erfolg bei Wohnungssuche muss möglich sein.	○	Dies ist auch im Sinne der Stadtverwaltung & Politik. In diesem Verfahrensschritt zwar noch etwas früh, muss aber im weiteren Verlauf berücksichtigt werden! Grundsatzbeschluss des Gemeinderats: 50% sozialer Wohnungsbau bei Neubebauung. Wenn aber ein Eigentürmer der Stadt 10% seiner Fläche überlässt, sind für ihn die verbleibenden 90% frei bebaubar.
17 Real	Real statt Baby-One! Schafft Platz für Wohnungen und Freiflächen (Verhandlungen zwischen Gundelfingen und Freiburg).	🚫	Kein Einfluss auf Planung in Gundelfingen! Ziemlich unwahrscheinlich, da wenige Meter entfernt schon das große E-Center steht.
	Real soll bleiben	🙂	Das kann auch ein anderer Markt sein.
	Ein kleiner Supermarkt, der den Real ersetzt.	🙂	Wird laut Entwurf sicher kleiner werden.
18	Guter Übergang zu GuFi	offen	Was ist ein guter Übergang?
19	Lärm / Schallschutz	🙂	Schallschutz wird über Gebäudetechnik und die Gestaltung der Gebäudegrundrisse ermöglicht.
20	Garagen, Auto wird nicht heiß und man kann auf dem Hof spielen	🙂	Sofern Tiefgaragen gemeint sind: Oberirdische Stellplätze sollten ohnehin vermieden bzw. minimiert werden.

21	Jugendliche bei konkreten Planungen mit einbeziehen	⌛	Wird im Rahmen des Möglichen versucht. Das bezieht sich dann auf die städtischen Flächen, bei den Planungen von privaten Eigentümern hat die Stadt nur bedingt Einfluss!

Anregungen aus den Subjektiven Landkarten

23	Einkaufsmöglichkeiten: REWE, Premium, Fitness Studio, Nike, Mc Donalds etc.	⌛	Solche Nutzungen werden erst mit dem Bebauungsplan entschieden.
24	Freies WLAN	🚫	Stadtplanerisch nicht relevant.
25	Freizeiteinrichtungen Private Träger: Tanzschule, Schwimmbad, Kino, Tennisplatz	⌛	Solche Nutzungen werden erst mit dem Bebauungsplan entschieden.
26	Freizeiteinrichtungen Kommune: Schwimmbad, Bolzplatz, Tierpark, Basketballkorb	⌛	Solche Nutzungen werden erst mit dem Bebauungsplan entschieden. Bolzplatz und Basketballkorb sind durchaus möglich.
27	Spielplatz	🙂	
28	Spielstraße	⌛	Aktuell noch keine Aussage möglich. Evtl. können verkehrsberuhigte Straßen eingerichtet werden.
29	Park, (See, Fluss, Wald,) Grillplatz	⌛	Aktuell noch keine Aussage möglich. Grünflächen sind jedoch wichtiger Bestandteil von (Wohn-)Quartieren. Zu Wald und Grillplatz siehe oben (12, 14), zu Park (1), See und Fluss sind im Entwurf nicht vorgesehen.
30	Flüchtlingsheim	🙂	Besteht bereits auf dem Areal. Wird aber an eine andere Stelle verlegt.
31	Straßenbahnhaltestelle, Bahnhof etc.	🙂	StraBa gibt es bereits: 3 Haltestellen in unmittelbarer Nähe zum Gebiet.
32	Parkhaus	🙂	Der Entwurf sieht Tiefgaragen bei/unter Wohngebäuden und unter dem Markt vor – möglichst wenige oberirdisch.
33	Schule	⌛	Bedarfsabhängig: je nachdem, wie viele Wohneinheiten realisiert werden können. Sollten 1.400 Wohnungen realisiert werden, sind weitere Überlegungen nötig.
34	Fahrradstellplätze, Fahrradweg	🙂	Das Konzept sieht eigene Velohöfe mit rund 3.000 Stellplätzen vor. Radwege siehe oben unter 14.

35	wenig Autos	⌛	Bedarf politischer Klärung bzw. Festlegung! D.h., die Politik muss entscheiden, ob ein Modell vergleichbar mit Vauban (autoreduziert) gewollt ist. Dies ist eine Grundsatzentscheidung, die sich sehr stark auf das städtebauliche Konzept auswirken kann.
36	Krankenhaus	🚫	Siehe Nr. 2. Krankenhaus-Versorgung in Freiburg ist schon überdurchschnittlich gut.
37	Lärmschutzwand	🚫	Ist im Entwurf derzeit nicht vorgesehen. Siehe oben unter 19
38	Bänke	🙂	
39	Einfamilienhäuser mit Garten	🚫	Viel zu niedrige bauliche Dichte → zu wenige Wohnungen!
40	Windräder	🚫	In Siedlungsgebieten sind keine Windräder zulässig. Ausnahme: kleine Selbstversorger-Anlagen auf Gebäuden
41	Kindergarten	🙂	Der Entwurf sieht zwei Kindergärten vor.

Die Aussagen in den Videos für den perfekten Platz zum „Chillen“ wurden nicht gesondert aufgeführt. Sie wurden in die Forderung *Jugendliche an der konkreten Gestaltung von öffentlichen Plätzen mitwirken lassen* eingearbeitet.

Wie geht es weiter? Ein grober Zeitplan:

Im Jahr 2018 wird der Entwurf von Teleinternetcafé von der Bewertungskommission und externen Experten überarbeitet. Danach beginnt der Prozess der Bauleitplanung, in dessen Verlauf auf der Basis des überarbeiteten Entwurfs ab 2019 ein Bebauungsplan erstellt wird.

Der Bebauungsplan wird im Bauausschuss verabschiedet, in kritischen Fällen durch den Gemeinderat selbst. Im Idealfall dauert dieser Prozess zwei Jahre, so dass 2021 ein Bebauungsplan vorliegt.

Dieser Bebauungsplan schafft **Baurecht**, keine **Baupflicht**. Das heißt: Ob tatsächlich gebaut wird, ist letzten Endes von den betroffenen Eigentümern und von privaten Investoren abhängig.